



# Weideschlachtung = Tierschutz unterstützt von Vier Pfoten Schweiz

Eric Meili, [eric.meili@fibl.org](mailto:eric.meili@fibl.org)

# Der übliche Schlachttag

- › **Aussortieren von Einzeltieren**
- › **Verladen**
- › **Transport, zum Teil Stunden**
- › **Abladen im Schlachthof**
- › **Warten im Schlachthof, zusammengepfercht mit fremden Tieren**
- › **Dann der erlösende Schuss**

# Die Alternative

## › Siehe Film

<http://www.youtube.com/watch?v=TJ6TqgcGXdo>

- › Tiere sind an die Schusskoppel gewöhnt
- › Traktor, Anhänger, Schusswaffe mit Schalldämpfer vorbereiten
- › 2-3 Tiere in der Schusskoppel mit Kugelfang
- › Schütze im Hochsitz, wartet auf gute Schussposition
- › Schuss aus 10-20 Meter Entfernung
- › Tier mit dem Frontlader hochziehen, entbluten und unmittelbar in das Schlachtlokal fahren

# Weideschlachtung und Öffentlichkeit

- › **Grosses Medienecho durch einen Artikel im LID**
- › **Viele Zeitungen haben Thema aufgegriffen**
- › **Bis nach Süd-Deutschland**
- › **Radio**
- › **Fernsehen**
- › **20 Minuten Online: 200 Kommentare in drei Tagen**
- › **Fazit: Das Thema beschäftigt die Öffentlichkeit und 95% der Leute befürworten die Weideschlachtung**
- › **Das gibt uns Mut**

# Bewilligung in Deutschland

- › Merkblatt Nr. 136 der TVT (Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz) gestützt auf:
- › Tierschutzrecht
- › Tierschutzschlachtverordnung
- › Lebensmittelrecht
- › Tierseuchenrecht
- › Ordnungsrecht/Waffenrecht
- › Schiesserlaubnis
- › Schlachtung im Haltungsbetrieb
- › Vorgaben für: Vorbereitung, Transport, Abschuss, Waffe, Kaliber, Munition, Zielpunkt.

# Zurück auf den Boden der Realität in der CH

- › **Gesuch vom 01.03.2013 an Vet. Amt Kt ZH, Detailkonzept, Nils Müller, Hohrüti, Forch**
- › **Stichworte dazu:**
  - › **Schiessprüfung**
  - › **Angusherde, ganzjährige Weide- oder Offenfreilaufstallhaltung**
  - › **Ziel ist höchste Rindfleischqualität für Besenbeiz auf dem Hof, deshalb Kugelschuss auf der Weide**
  - › **Schusskoppel, Hochsitz, Kugelfang, Richtiges Jagdgewehr, Schalldämpfer, Lebendtierschau in der Koppel, Aufziehen, Entbluten, Transport zum Schlachtlokal innert 10 Minuten**

# Gesuch abgelehnt

- › **Nach Koordinationssitzung der Kantonstierärzte beim Bvet: Ablehnung am 05.07.2013**
- › **Stichworte dazu:**
  - › **Gehegewild und Bison ja, Nutztiere (Rinder) nein**
  - › **Lebendtierschau sei nicht möglich**
  - › **Tiere müssen fixiert werden und mit Bolzenschuss betäubt**
  - › **Unverzögliche Entblutung sei nicht möglich (60sec.) auf der Weide**
  - › **Kugelschuss sei nicht Tötung, sondern Betäubung**
  - › **Blut muss aufgefangen werden, geht auf der Weide nicht**

# **Beurteilung der Ablehnung durch die STIR (Stiftung für das Tier im Recht)**

- **Gewerblicher Verkauf untersteht dem VSFK (VO über das Schlachten und Fleischkontrolle)**
- **Bewilligung der Schlachthanlage**
- **Mobile Schlachthanlage nicht per se verboten**
- **Betäubung vorgeschrieben (TSchVO), nicht aber die Fixierung, Schlachthöfe machen das, weil einfacher**
- **Entbluten in 60 Sekunden, bevor das Tier wieder aufwachen könnte**
- **Offene Frage: Kugelschuss Tod oder Betäubung?**
- **Ausbildung erforderlich VO EVD Tierhaltung und Umgang mit Schusswaffe**

# Weiteres Vorgehen 1

- › **STIR geht nicht vor Gericht**
- › **Anwalt engagiert mit Erfahrung im öffentlichen Recht**
- › **Übergeordnete gesetzliche Grundlagen:**
  - › **Öffentliche Gesundheit (Lebensmittelpolizei)**
  - › **Öffentliche Sittlichkeit (Tierschutz)**
  - › **Kugelschuss auf der Weide dient dem Tierschutz**
  - › **Würde des Tieres und Wohlergehen ist gewahrt**
  - › **Öffentliches Interesse wird nicht verletzt, im Gegenteil, es wird ihm Rechnung getragen**

# Weiteres Vorgehen 2

- › **Verhältnismässigkeit der Freiheitsbeschränkungen gegenüber dem angestrebten Zweck**
- › **VSFK und VTSchS sind für Grossschlachtenanlagen ausgelegt**
- › **Rechtsgleichheit zwischen Schlachthof und Hofschlachtung?**
- › **Rechtsgleichheit mit Gehegewild und Bison?**
- › **Taktik: Bewilligung fällt nicht unter VSFK oder VTSchS und muss nicht als Ausnahme bewilligt werden sondern:**
  - › **Ablehnung muss von Amtes wegen als Einschränkung der Grundrechte begründet werden**